

# Anzeiger,

Bau- und Betriebsblatt zum Elbblatt

## Amtsschall

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Niesa und Strehla.

Nº 4.

Freitag, den 25. Januar

1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesa, als auch in Strehla bei Herrn Schuhmachermeister Lippert jederzeit entgegengenommen.

## M e g u l a t i v

die Beobachtung des Elbelaufs und die Verbreitung der hierauf bezüglichen Nachrichten betr.

Um den Aufbruch des Elbes, sowie dessen Folgen, genau zu beobachten, und den Bewohnern der mit Überschwemmung bedrohten Ortschaften an den Elbufern die Fähigkeit der Veranstaltung rechtzeitiger Sicherheitsmaßregeln zu geben, sind mit Genehmigung der Königlichen Ministerien des Innern, der Finanzen und des Kriegs, unter Aufhebung des hierauf bezüglichen Regelstatutes vom 16. Februar 1852, folgende Bestimmungen getroffen worden, welche Kraft des von dem Königlichen Ministerium des Innern der unzeichneten Königlichen Kreisdirection und der Amtshauptmannschaft Meißen hierunter nach Maßgabe der im Gesetz- und Verordnungsblatte vom vorigen Jahre Seite 469 beständigen Bekanntmachung vom 10. December 1856 ertheilten Auftrags auch für die nunmehr zu dem Leipziger Regierungsbezirke und der Amtshauptmannschaft zu Grimma gehörige Elbferstrecke im Gerichtsamtbezirk Strehla Anwendung zu leiden haben.

§ 1. Die Sammlung von Nachrichten über die auf den Elgäng und das Hochwasser bezüglichen Ereignisse im Innlande sowohl, als in den beiden angrenzenden Elbferstaaten, ist der Königlichen Wasserbaudirection althier übertragen.

§ 2. Sobald dieselbe aus diesen Nachrichten auf den baldigen Aufbruch des Eises schließt, wird sie sofort den Königlichen Ministerien des Innern, der Finanzen und des Kriegs, der Königlichen Kreisdirection zu Dresden, den Amtshauptmannschaften zu Pirna, Dresden und Meißen, der Polizeidirection und dem Stadtrathe althier das Nöthige, bezüglichlich auf telegraphischem Wege, anzeigen und mittheilen und diese Mitteilungen so lange fortsetzen, als noch Gefahr vorhanden ist.

§ 3. Während dieser Zeit werden die über das Verhalten des Stroms eingehenden Nachrichten in Krippen, Königstein, Pirna, Pillnitz, Dresden, Köppischendorf, Meißen und Riesa mittels eines, von eintrittender Dunkelheit an zu erleuchtenden Latzelanschlags zu Ledermann's Einsicht öffentlich bekannt gemacht werden. Diese Bekanntmachung erfolgt in Dresden und Meißen an den dafür Elbbrücken, in Pillnitz an der Telegraphenstation, und an den übrigen Orten auf den Eisenbahnstationen.

§ 4. Den Bewohnern der durch Hochwasser gefährdeten Gegenden bleibt es überlassen, von diesen Veröffentlichungen zu ihrer eignen Sicherung rechtzeitig Kenntniß zu nehmen, und bilden die Vorstände der entfernteren bedrohten Gemeinden dafür zu sorgen, daß in angemessenen Zwischenräumen die fraglichen Nachrichten durch zuverlässige Boten, soweit thunlich schriftlich, von den befreundeten Stationen erholt und ihres Orts bekannt gemacht werden. Die näheren Bestimmungen hierüber sind von den Amtshauptmannschaften zu treffen.

§ 5. Außerdem werden die Uferbewohner von den eintrenden und wachsenden Gefahr durch besondere Schall-

hiernach haben alle, die es angeht, sich gebührend zu achten.

Dresden, am 13. Januar 1857.

und beziehentlich optische Signale — (Kanonenschüsse und Signalraketen, Flaggen und Fackeln oder Kiechelkreuz) — in Kenntniß gesetzt werden.

§ 6. So werden nämlich nach Verschiedenheit der Fälle folgende Signale angewandt: a) sobald überhaupt Notizität nötig ist, 1 Schallsignal und das Aufziehen einer rothen Flagge, welche bei eintretender Dunkelheit durch eine Fackel mit großer Flamme zu erkennen ist; b) beim Eisauftauch auf irgend einem Punkte des Landes 2 Schallsignale und zwei Flaggen von rother und weißer Farbe, beziehentlich 2 Fackeln; c) bei bevorstehender großer Gefahr 3 Schallsignale und 3 Flaggen, von rother, weißer und gelber Farbe, beziehentlich 3 Fackeln. Die aufgestellten optischen Signale müssen hinreichend lange Zeit hindurch stehen bleiben und resp. unterhalten werden.

§ 7. Zu Signalstationen werden bestimmt: die Festung Königstein und Dresden, von wo aus blos Schallsignale durch Kanonenschüsse gegeben werden, ferner die Anhöfe zu Krippen und Pirna, ingleichen Pillnitz und Köppischendorf, wo allenfalls blos Flaggen- oder Fackel-Signale gegeben werden, endlich die Anhöfe bei Hirschstein, Niesa und Strehla, sowie der Vogelberg bei Rüdersdorf. Von welchen aus Flaggen- oder Fackel- und zugleich Schallsignale durch Raketen gegeben werden.

§ 8. Sofort nach Eingang der in § 2 erwähnten ersten Nachricht wird seitens der Amtshauptmannschaften zu Pirna, Dresden und Meißen für Besetzung sämtlicher Stationen für optische Signale mit den zur Bewachung und Signalisierung nötigen Personen, sowie für Bereithaltung der erforderlichen Utensilien gesorgt werden; wie denn auch die sofortige Absendung der nötigen Militärmannschaft nach den am Schlusse des vorigen § bezeichneten 4 Stationen erfolgen wird.

§ 9. Wann ein Signal und welches solchenfalls gegeben werden soll, hängt von der Bestimmung der Königlichen Wasserbaudirection ab, die in Königstein, Pirna und Niesa durch die daselbst stationirten Wasserbaubeamten, in Krippen und Pillnitz durch die Telegraphenbeamten und in Köppischendorf durch einen an dafür Eisenbahnstation von biesiger Amtshauptmannschaft aufgestellten besondern Posten erfolgt. Das Signal von Niesa wird jodana jedesmal von den Stationen bei Hirschstein, Strehla und auf dem Vogelberg wiederholt.

§ 10. Abgesehen von den zunächst den Wasserbaubeamten obliegenden und von ihnen zu besorgenden Vorkehrungen zur Sicherung der eigentlichen Strom-, Ufer- und Dammabschnitte, bleiben die an den einzelnen Orten bebusß der Vermeidung drohender oder bereits entstandener Wasserschäden zu treffenden polizeilichen Sicherungsanstalten den betreffenden Polizeibehörden und deren Beamten übertragen.

Königliche Kreisdirection.

Müller.

Lingle.

## Bekanntmachung.

Aus dem Bahnhofsgebäude zu Nöderau ist ein mit der Inschrift: „Eisenbahn-Polizei-Bureau Nöderau“ versehener Stempel nebst einem vollständigen Stempelapparat abhanden gekommen, was unter Verwarnung vor Mißbrauch des fraglichen Stempels hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 21. Januar 1861.

v. Carlowitz.

Reinhardt.

## Bekanntmachung.

Am 31. vorigen Monats Abends oder Nachts wurde aus einem Stalle in Jahnishausen ein Schlossüberwurf, welcher zwei Reihen Schellen von zweierlei Größe auf schwarzem Leder und an der einen Seite eine rothwollene Quaste gehabt, spurlos entwendet, was zur Ermittelung des Thäters und Wiederverlangung des Gestohlenen hierdurch veröffentlicht wird.

Königliches Gerichtsamt Riesa, am 21. Januar 1861.

v. Carlowitz.

Reinhardt.

## Bekanntmachung und Dank.

Zur Erlangung eines ersten Fonds für eine zu gründende Kinderbewahranstalt hat der hiesige Gesangverein Amphion am 6. dies. M. eine theatralische Vorstellung veranstaltet, den dabei eingenommenen und nach Abzug von geringen Verlügen verbliebenen Eitrag an 25 Thlr. — in der Sparcasse allhier nützbar angelegt und die Sache zur ferneren Besorgung dem Stadtrath übertragen.

Indem wir dies andurch zur öffentlichen Kenntnis bringen und uns mit Freuden bereit erklären, etwaige Beiträge zur Vermehrung dieses Fonds anzunehmen, fühlen wir uns veranlaßt, dem Gesangvereine Amphion für seine Bemühung zur Erreichung jenes wohlthätigen Zweckes hiermit öffentlich zu danken. Ueber die Verwaltung des Fonds werden wir später öffentlich Rechnung ablegen.

Riesa, den 22. Januar 1861.

Der Stadtrath.  
Steger, Bürgermeister.

## Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brot	muss wiegen	1 Pf. 5 Lth.	3 Duent.
5		5	26
6 Pfennige Semmel	:	—	8
3 Weißbrot	:	—	5
			6

Der Stadtrath zu Riesa, den 25. Januar 1861.

Steger, Bürgermeister.

## Die Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums zum 25. d. M.

fällt aus.

Scharre.

Zur Armenconcertsoffe ist nochträglich geschenkt worden von Herrn H..... 2 Thlr.; desgl. und der Speiseanstalt von Herrn Posthalter Wolf 4 Sack Kartoffeln geschenkt worden, wofür den edlen Gebern bestens gedankt wird.

Der Vorstand.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Septuagesima predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 20, 1—16.

Getaufte vom 18.—24. Januar.

Richard, Mstr. Karl Gottlieb Möbius's, Stellmachers u. ans. B. in R., S. — Friedrich Robert, Friedrich August Bägers, Arbeiters in der Schneidemühle u. Einw. in R., S. —

Beerdigte.

Krau Sophie Friederike Müller, weil. Mstr. Friedrich Müller's, gewes. Bäckermistr. u. ans. B. in R., hinterl. Wittwe, 75 J. 6 M. 28 L. alt. — Karl Heinrich, Heinr. Niedrichs, Hüttenarb. u. Einw. in R., S., 4 M. 6 L. alt. —

## Bekanntmachung.

Nachdem ich vom Königl. Justizministerium als Advocat immatrikulirt worden bin, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nunmehr neben meiner Amtshäufigkeit als Bürgermeister die mir nachgelassene advocatorische Praxis betreiben werde.

Riesa, den 19. Januar 1861.

Bürgermeister Advocat Steger.

## Bekanntmachung.

Der hiesige Armenhilfsverein besteht wie in der früheren Weise fort. Es werden die Mitglieder des Armenhilfsvereins, sowie auch Diejenigen, welche denselben noch beizutreten gedenken, auf Sonnabend, den 26. Jan., Abends 7 Uhr, zu einer Hauptversammlung im Kronprinz eingeladen, wo auch die Rechnung vom vorigen Jahr abgelegt werden wird.

Der Vorstand.  
H. Thomas.

## Ergebnere Anzeige.

Mein Geschäft habe ich in das Haus des Hrn. Behold, Bahnhofstraße, verlegt und bitte, das mir in meinem früheren Locale gütigst geschenkte Vertrauen auch in mein Neues zu übertragen.  
Hochachtungsvoll

Riesa, am 19. Januar 1861.

Reinhold Höppner.

## Landwirthschaftlicher Verein in Henda.

Montag, den 28. Januar a. c., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zu Henda.

### Ergebnste Einladung.

Sonntag, den 27. Januar, ladet zum

## gesellten Crathohau

ergebenst ein

Hugo Ludewig.

### EINLADUNG.

Sonntag, den 27. Januar, ladet zum

## Karpfenschmaus

ergebenst ein

Gastwirth **Wehlte** in Gröba.

## Hausverfaß.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Langenberg gelegenes Hausrundstück und zwar ohne das Feld zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an mich selbst wenden, und die Kaufsbedingungen einsehen.

Karl Bennewitz in Langenberg.



Eine frische Sendung **Angeahuite**. **Bonbons**, aus dem gegen Schwinducht und Brustleiden viel gerühten **Anacahuite**-Holz bereitet, empfiehlt pr. Schachtel 4 Ngr. die Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

**Zeitungs-Maculatur** ist stets zu haben in der Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

**Briefbogen** mit Ansicht von Riesa empfiehlt die Buchhandlung von Joh. Hoffmann.

Unterzeichnet er empfiehlt sein gut assortiertes Lager sehr schöner leinener **Zwirne**, prima Ware, das Stück 4 Strähn, à 28 Webind, 9 jährig, circa 1680 Ellen lang, zu 6 Ngr., und bemerke noch, daß ich selbige Zwirne aus einer Fabrik in Rhein-Baiern beziehe.

Traugott Holek, Strumpfwirker.

## Thermometer,

in allen Sorten, selbst gefertigt und genau justirt, empfiehlt billigst **Hermann Liebscher, Mechanicus**.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist Tischler zu werden, kann nächste Ostern ein Unterkommen finden beim Tischlermeister F. Dathe.

## Günteburger Sauerkrant

ist wieder angekommen und zu haben bei Carl Wolf an den Bahnhöfen.

Kalender für 1861 sind fortwährend noch zu haben in der Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

**Gewinn-Anzeige.**

In der 2. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt der Unterzeichnete in seine Haupt-collection nachstehende Gewinne, als:

<b>200 Thlr. auf Nr.</b>	<b>34029.</b>
<b>200</b>	<b>= = = = 56721.</b>
<b>100</b>	<b>= = = = 32106.</b>
<b>100</b>	<b>= = = = 47065.</b>
<b>100</b>	<b>= = = = 65364.</b>
<b>50</b>	<b>= = = = 28627.</b>
<b>50</b>	<b>= = = = 30111.</b>
<b>50</b>	<b>= = = = 30154.</b>
<b>50</b>	<b>= = = = 56786.</b>

und 40 Thaler auf jede der folgenden Nummern:  
2329. 2337. 2352. 2360. 2398. 5633. 5638.  
5645. 14910. 14917. 14939. 14944. 14951.  
14958. 14972. 15122. 15198. 20149. 20157.  
20181. 20198. 23228. 23272. 23288. 26125.  
26135. 28674. 28678. 28683. 28692. 30125.  
30133. 30149. 30158. 32144. 32193. 34008.  
34012. 34044. 34055. 34068. 34127. 34160.  
34176. 47010. 47073. 47086. 56512. 56539.  
56590. 56729. 56745. 56780. 64476. 64490.  
64495. 65302. 65314. 65330. 68806. 68811.  
68821. 68860. 68896.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen lediglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen hat, können sowohl hier als auch bei den Under-collecteurs Herren Ferd. Hesse, H. Seurig und Ferd. Schlegel eingesehen werden.

Die Ziehung 3. Classe 59. Landes-Lotterie geschieht den 18. Februar a. c. und hat daher die Erneuerung der Loope nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 10. Februar a. c. zu erfolgen.

Riesa, den 25. Januar 1861.

Theodor Zeidler.

**500 Thlr. — = —**

werden gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Von Wem? sagt die Exped. d. Bl.

**Verloren**

wurde am Donnerstage Abend von Riesa bis Grödel ein Gummischub. Der Finder erhält bei Abgabe desselben eine gute Belohnung in der Expedition d. Blattes.

**Ergebnste Einladung.**

Nächsten Sonntag lädt zum

**Rehbraten und Karpfen**

ergebenst ein Herrmann Rühle, Gastwirth.

Das Weichbäckchen haben nächsten Sonntag Mstr. Carl Müller, Mstr. Domusch und Mstr. Tengel.

Reaction, Druck und Verlag von C. G. Graumann in Riesa.

Am Abend Boule im Gasthof zum Stern.

7 Uhr Hauptversammlung,

1/2 8 Uhr Boule.

Zum

**Karpfenschmauß,**

Sonntag, den 27. Januar, lädt ergebenst ein Balke in Nünchritz.

P. S. Bei Thauwitterung werden für Passanten über die Elbe zur Beförderung Schlitten bereit stehen.

**Einladung.**

Sonntag, als den 27. Januar, lädt zum **Karpfen- und Pfannkuchenschmauß** ergebenst ein Hofmann in Moritz.

Zum

**Casino**

im

**Waldschlößchen zu Röderau,**

Sonntag, den 27. Januar, laden ergebenst ein die Vorsteher.

Hierbei werde ich mit

**Karppen**

bestens aufwartet.

Edwin Justus.

Zum

**Abzugschmauß,**

Sonntag, den 27. Januar, lädt ergebenst ein Leberecht Haacke in Strehla, Gasthof zum Schiffchen.

**3. Abonnement-Concert**

auf dem Rathaussaal zu Strehla,  
Mittwoch, den 30. Januar a. c.,

Abends 7 Uhr.

Nach dem Concert ist Ball.

Hierzu lädt ergebenst ein

Wilhelm Brühlholz,

Stadtmusikdirecteur.

**DANK.**

Aller wertlichen Kunden und Freunden rufe ich bei meiner Abreise noch ein herzliches Lebewohl zu und bitte um ihr fernerst Wohlwollen.

Münchritz, den 24. Januar 1861.

Maria Werner, geb. Heinrich.

**Speiseanstalt zu Riesa.**

Sonntag: Sauerkraut mit Schweinesleisch.

Dienstag: Ragout mit Flecke.

Donnerstag: Kohlrüben mit Schafsfleisch.